



**Neustart
statt Stillstand!**



**Ried
im Traunkreis**

Sonderausgabe zur Nationalratswahl '08

Mitten im Leben

Getreu unserem Motto werden wir auch bei der Nationalratswahl '08 unsere Themen zum Wohl der Menschen im Bezirk Kirchdorf in den Vordergrund stellen. Wir haben klare Vorstellungen über die Zukunft in unserer Region.

Mehr zu den Themen und Positionen der ÖVP Bezirk Kirchdorf auf Seite 8.

**Jung - dynamisch -
trotzdem erfahren**

... so präsentieren sich die ÖVP-Kandidaten



Frische Kräfte bekommen ihre Chance. Spitzenkandidat Herbert Gösweiner (33) bildet gemeinsam mit Antonia Illecker (22) und Walter Lederhilger (46) das Kandidatentrio der ÖVP für die Wahl '08.

Die ÖVP-Kandidaten auf Seite 2 im Portrait.

www.kirchdorf.oevp.at / kirchdorf@oevp.at
Erscheinungsort / Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf

Am 28. September

 **ÖVP LISTE 2**

Unterstützen Sie unsere Kandidaten mit Ihrer Vorzugsstimme!	2	
	Österreichische Volkspartei	
	ÖVP	
		
	4 Herbert Gösweiner	

**Neustart statt
Stillstand**

Gute Arbeit war mit der SPÖ nicht mehr möglich. Daher brauchen wir einen Neustart. Wir wollen für die Menschen arbeiten!



Österreich und seine Menschen verdienen verantwortungsvolle und verlässliche Politiker wie Willi Molterer. Er ist der Garant für eine Politik für den ländlichen Raum und nicht nur für die Ballungszentren.

**DIE SPÖ WIRD DIE
GYMNASIEN
ABSCHAFFEN!**

Gemeinsame Schule der 5- bis 15-Jährigen –
beschlossen am SPÖ-Parteitag 2008.

**DIE ÖVP SICHERT DIE
SCHULEN
DER VIELFALT!**

ÖVP-Wahlprogramm 2008

Liebe Riederinnen und Rieder!

Viele Leute in unserer Gemeinde haben mich in den letzten zwei Jahren gefragt: Warum geht in Wien nichts weiter? Die Antwort ist so einfach wie enttäuschend: Wenn von zwei Partnern in einer Regierung einer nur mit sich selbst beschäftigt ist (Führungsdiskussion in der SPÖ) und immer wieder das vereinbarte Regierungsprogramm in Frage stellt, kann nichts dabei herauskommen. Es gab ganz einfach keine gemeinsame Arbeitsbasis mehr.

Vizekanzler Willi Molterer hat daher die Notbremse gezogen. Die anstehenden Probleme durften nicht mehr länger aufgeschoben, sondern mussten gelöst werden. Tatsächlich hat man den Eindruck, dass seit dem Neuwahlbeschluss mehr weitergegangen ist als vorher.

Jetzt häufen sich natürlich wieder die teuren Wahlversprechen der SPÖ. Das kennen wir aus dem letzten Wahlkampf. Wir wissen aber auch: "Alles nur Seifenblasen – egal, ob von Gusenbauer oder Faymann!"

Doch eines ist klar: Österreich und seine Menschen verdienen sich verantwortungsvolle und verlässliche Politiker wie Willi Molterer. Er weiß als Finanzminister am Besten, dass alles, was vom Staat ausgegeben wird, von uns Steuerzahlern auch finanziert werden muss. Das ist vielleicht weniger spektakulär, dafür aber ehrlich.

Die ÖVP mit ihrem Grundsatz "keine Politik zu Lasten kommender Generationen" ist daher der beste Partner für alle Bevölkerungsgruppen!

Und noch eines ist wichtig: **Die ÖVP ist der Garant dafür, dass auch Politik für den ländlichen Raum gemacht wird.** Und nicht nur für Wien. Das ist entscheidend, denn Wien ist anders. Darum hat Willi Molterer am 28. September meine Unterstützung.

Mag. Wilhelm Molterer
VIZEKANZLER UND FINANZMINISTER

Wir schaffen Entlastung für Familien:
LETZTES KINDER-GARTENJAHR GRATIS.



Bürgermeister
Helmut Hechwarter

Die ÖVP gibt Antworten

.. auf die Sorgen und Themen, die den Menschen wichtig sind.

TEUERUNG

Die ÖVP hat ein umfassendes Anti-Teuerungspaket präsentiert, das auch finanziert werden kann. Einführung einer 13. Familienbeihilfe. Anhebung von Pendlerpauschale und Kilometergeld. Gebührenstopp. Und trotzdem ist eine Steuerreform, die den Mittelstand spürbar entlastet, möglich.

PFLEGE

Die Sicherung der leistbaren Pflege samt Verdoppelung der Pflegeförderung bei der 24-Stunden-Betreuung ist ein weiteres zentrales Thema. Die ÖVP hat auch einen Entfall der Vermögensgrenze bei der 24-Stunden-Betreuung durchgesetzt. Nächstes Ziel: Abschaffung des Angehörigenregresses bei Betreuung im Heim in ganz Österreich.

WIRTSCHAFT & ARBEIT

Hier setzt die ÖVP auf wirtschaftliche Stärke als Basis für soziale Sicherheit. In den kommenden Monaten wird Erfahrung und Kompetenz über die Zukunft unseres Arbeitsmarktes entscheiden.

Österreich braucht einen Neuanfang. Das kann nur mit der ÖVP gelingen! Ich bitte Sie deshalb am 28. September auch um Ihre Unterstützung.

Ihr Bürgermeister
Helmut Hechwarter

Unsere Kandidaten

Im Wahlkreis Traunviertel ist der Bezirk Kirchdorf mit drei Kandidaten zur Nationalratswahl vertreten.



DI (FH) Herbert GÖSWEINER
Alter: 33
wohnhaft in Spital am Pyhrn
Beruf: selbständiger Unternehmensberater



Antonia ILLECKER
Alter: 22
wohnhaft in Molln
Beruf: Projektassistentin



Walter LEDERHILGER
Alter: 46
wohnhaft in Kremsmünster
Beruf: Landwirt

Unterstützen Sie unsere Kandidaten mit Ihrer Vorzugsstimme!

„Schülertreff“ in der Volksschule

Seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 gibt es in Ried die Schülernachmittagsbetreuung

Carina Tiefenthaler und Anita Mayr kümmern sich um unsere Kinder am Nachmittag im "Schülertreff"



Unsere Betreuerin
Carina Tiefenthaler

Die Bezeichnung „Schülertreff“ steht groß an der Tür zum ehemaligen Ausspeisungsraum in unserer Volksschule. Hinter „Schülertreff“ verbergen sich die Räumlichkeiten für die neue Schülernachmittagsbetreuung.

Ich wollte nach einigen Tagen einmal die SchülerInnen besuchen, doch leider fand ich um 13:00 Uhr nur verschlossene Türen vor. Natürlich – die Kinder waren beim Mittagessen im Altenheim. Dort traf ich sie beim Essen – es gab Zwetschkenknödel, die offenbar nicht allen gemundet haben ...

Nach dem Essen ging es zurück ins „Schülertreff“. Dort wurde vorerst einmal mit der Betreuerin, Carina Tiefenthaler aus Nußbach, gespielt (in der ersten Schulwoche gibt es noch wenige Hausaufgaben). Auf die Frage, ob die erste Woche schwierig war, sagte mir Carina Tiefenthaler: „Schwierig waren die ersten Tage nicht, wir müssen uns erst einmal kennen ler-

nen, aber ich denke, es wird schon werden.

Wir haben hier viele Möglichkeiten: den "Schülertreff", den Turnsaal und wir können auch den Garten im Kindergarten benutzen. Da wird den Kinder sicher nicht langweilig“.

Den Kindern haben die ersten Tage offenbar auch gefallen!

Der „Schülertreff“ wurde bereits entsprechend gestaltet, es wurden zahlreiche Spiele angekauft und im Oktober erhalten wir auch neuen Sessel und Tische, dann steht einer guten Betreuung nichts im Weg.

In der ersten Schulwoche hatten wir im Schnitt täglich 14 Kinder, ein äußerst erfreulicher Start. Wir hoffen, dass dieser Trend anhält wir werden dafür Sorge tragen, das alle, die einen Betreuungsplatz benötigen, diesen auch erhalten.

Carina Tiefenthaler wird unterstützt von Anita Mayr aus Zenndorf, die überwiegend während der Mittagszeit anwesend ist.

Ich wünsche den Betreuerinnen viel Erfolg und den Kindern viel Spaß!



Beim Mittagessen im Altenheim



Beim "Schwarzen Peter"-Spiel



Philipp ist aber gar nicht schüchtern!



Bei der "Mittagsruhe"

Petersfeuer08

Mit etwas Wetterglück - die schwarzen Gewitterwolken zogen über Ried hinweg - konnten wir uns über zahlreiche Besucher beim heurigen Petersfeuer08 freuen.

Bestens unterhalten durch den Musiker Hans aus Inzersdorf genossen die Riederinnen und Rieder die von unserem Grillspezialisten Franz Heitzendorfer zubereiteten Bratwürstel und das frische Bier vom Fass!

Als gegen 22:00 Uhr das Petersfeuer entzündet wurde, waren alle Plätze dicht besetzt und wir kamen ganz schön - durch das Feuer und die Arbeit - ins Schwitzen!



Kinderflohmarkt08



Gut besucht war wieder der heuer im Rahmen des Petersfeuers08 veranstaltete Kinderflohmarkt. Zahlreiche Euros wechselten die Besitzer!

Bäckerei - Cafe
SCHMIDLER
 Eberstalzell Ried/Trkr.
www.schmidler.at

Kabarett im Stadl08

Klaus Eckel begeisterte Publikum im Stoadlmoar-Stadl



Klaus Eckel präsentierte uns seine neue Uhr, die zwar bis 3.000 m wasserdicht ist, aber - leider - keine Zeit anzeigt!

Über zwei Stunden unterhielt uns Klaus Eckel mit seinen "Helden des Alltags" in Zenndorf.

Einen der besten Kabarettisten Österreichs hatten wir am 22.8.2008 in Zenndorf zu Gast: Klaus Eckel, der unter anderem den Österreichischen Kabarettpreis 2008 und den "Salzburger Stier 2007" gewonnen hat.

In seinem Programm "Helden des Alltags" erzählte er uns von seinem ersten Arbeitgeber, dem AMS (Arbeitsmarktservice), den Helden, die keiner beach-

tet: Heinz, der 30 km/h Verkehrstafel, der Christbaumkugel, die nur einmal im Jahr eine - wichtige - Aufgabe hat und von seinen Erlebnissen mit seiner Gummipuppe, mit der er oft Zwiegespräche führt. Zum Schluss führte er uns in die Zukunft, wo Türschlösser nur mit dem eigenen Kopfhaar zu öffnen sind.....

Die Zuseher im vollen Stadl waren begeistert, ein wiederum gelungener Kabarettabend!

Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Familie Zorn (Stoadlmoar) für die freundliche Zurverfügungstellung des Stadls!



Auch Walter Langeder und Alois Zorn sen. hat es gefallen!

Seniorenbund gewann beim Bauernfrühling 1/2 Sau!

Der Preis für die mitgliederstärkste Teilnehmergruppe wurde beim Sailerbauern versteigt!



Eine halbe Sau, gewonnen beim Bauernfrühling, war der Anlass für ein Grillfest am Sonntag, den 31. August 2008.

Jene Seniorenbundmitglieder, welche die personenstärkste Vereinsgruppe bildeten und somit den Hauptpreis „eine halbe Sau“ gewannen, trafen sich an diesem wunderschönen Spätsommertag zur Mittagszeit beim Sailerbauer zu Pesendorf zum fröhlichen Schmausen. Man sieht, mitmachen lohnt sich! Aber nicht nur das Veranstalten von Festen und Reisen, die Förderung der sportlichen Aktivitäten sowie Beratungen bei Sprechtagen z.B. vor Pensionsan-

tritt, im Pflegebereich, bei Hausübergaben etc. sondern auch seine Funktion als Vertretung der Senioren sieht der Seniorenbund als seine Aufgabe.

Tritt jemand aus dem Arbeitsleben in den wohl verdienten Ruhestand, verliert er damit auch seine Interessenvertretung wie Bauernkammer, Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer etc. Als Einzelperson gibt es nun keine Einflussnahme (z.B. die monatliche Pensionshöhe) auf Entscheidungen, die Pensionisten betreffend. Eingebunden in den Seniorenbund werden somit auch weiterhin unsere Anliegen als Pensionisten vertreten. Je mehr sich in einer Gesinnungsgemeinschaft zusammenfinden, umso stärker ist der politische Druck, der ausgeübt werden kann, um Anliegen durchzusetzen.

ELEKTRO Kremsmair

Elektroinstallationen, BUS-Systeme, Blitzschutzanlagen, EDV-Verkabelungen, SAT- und Antennenanlagen, Handel, Service-Werkstätte

4551 Ried/Traunkreis, Großendorf Nr. 69, Telefon 07588/7009, Fax DW 18
e-mail: elektro.kremsmair@aon.at oder im Internet www.elektro-kremsmair.at

Schrankenanlage

Da es in letzter Zeit des Öfteren zu Unfällen und gefährlichen Situationen beim Bahnübergang in Großendorf (bei der Firma Seierl) gekommen ist, haben die ÖBB vor, eine Schrankenanlage zu errichten.

Der Bau ist schon für den heurigen Herbst vorgesehen.



'Betreutes Wohnen'

Übergabe ist für den 15. März 2009 geplant!



Plangemäß verlaufen die Arbeiten der "Wohnungsfreunde" beim Bauvorhaben für das "Betreute Wohnen" in unserer Gemeinde.

Anfang September konnte die Gleichfeier gefeiert werden.

Als nächstes erfolgt die Eindeckung und die Installationen im Haus.

Der geplante Übergabetermin an die Mieter ist unverändert der 15. März 2009.

Halbjahres-Hauptversammlung FF Voitsdorf

Rückblick auf erfolgreiches Jahr 2008



Fritz Moser erhält "Silbernes Ehrenzeichen"

Bei der am 2. August statt gefundenen "Halbjahreshauptversammlung" der Freiwilligen Feuerwehr Voitsdorf wurde Bilanz über die erfolgreichen Veranstaltungen anlässlich der Eröffnung des Feuerwehr- und Musikheimes gezogen. An allen Tagen gab es einen erfreulichen Besuch und auch finanziell dürfte die Feuerwehr nicht schlecht abgeschnitten haben.

Weiters wurde berichtet, dass es im ersten Halbjahr 2008 bereits 40 Einsätze, davon 10 Brandeinsätze gegeben hat.

Zum Abschluss wurden einige FeuerwehrkameradInnen geehrt. Herzliche Gratulation!

Schulgarten nimmt Gestalt an



In der letzten Ferienwoche haben wir aus Sicherheitsgründen entlang der Kremsmünsterer Landesstraße beim Schulgarten einen Zaun angebracht.

Gleich zu Beginn des Schuljahres wurden die ersten künstlerischen Maßnahmen von den Schülern gesetzt: die restlichen 'Marterpfähle' wurden zum Balancieren aufgelegt.

Also uns gefällt es, wir freuen uns schon auf die weitere Gestaltung durch die Schule!

Verkehrssicherheit

30 km/h Zone wird erweitert!

Vor ca. 1 Jahr wurde im Bereich der Radner- und Haslachsiedlung eine 30 km/h-Zone eingeführt. Bereits damals haben wir die dem Land OÖ unsere Absicht bekannt gegeben auch im Bereich des neuen Siedlungsgebietes Ried-Ost – Fellingstraße - im Interesse der Verkehrssicherheit eine derartige Beschränkung zu erlassen.

Bei einer Begehung mit den zuständigen Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf wurde unserem Ersuchen nach einer 30 km/h Beschränkung zugestimmt. Der entsprechende Bescheid wurde seitens der Landes OÖ bereits ausgestellt.

Ebenso soll die Ortstafel in diesem Bereich Richtung Norden an die tatsächliche Ortsende versetzt werden.

Der Gemeinderat wird in der Oktobersitzung diesen verkehrssichernden Maßnahmen sicherlich zustimmen.

Wir hoffen, dass wir damit wieder einen kleinen Beitrag zur Sicherheit aus unseren Straßen geleistet haben.

Die Autofahrer müssten sich aber auch daran halten!

Busverbindung Pettenbach – Ried – Kremsmünster

Im Herbst 2009 sollte die Busverbindung stehen!

Bereits jetzt laufen die Planungen für die Fahrpläne Herbst 2009 für den öffentlichen Verkehr

Bezüglich der geplanten Buslinie Pettenbach – Ried – Kremsmünster und retour haben wir auch bereits Gespräche mit Herrn Hölzl, dem zuständigen Mitarbeiter des Landes Oberösterreich geführt.

Sollte alles klappen, haben wir mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 eine Linienbusverbindung auf der angeführten Strecke.

Die geplanten Abfahrts-

zeiten in „Ried Volksschule“ sind am Morgen vorläufig mit 06:00, 06:45 und 07:30 Uhr Richtung Kremsmünster, am Nachmittag von Kremsmünster kommend um 13:48, 14:48, 16:38 und 17:38 Uhr vorgesehen. Natürlich gibt es auch jeweils Fahrten in die Gegenrichtung!

Da es sich derzeit nur um Vorschläge, die vor allem die in Kremsmünster an- und abfahrenden Züge berücksichtigen, sind nach wie vor Änderungen möglich. Fall Sie welche haben, melden Sie sich bitte auf der Gemeinde bei Frau Irene Krumphuber, die die Wünsche gerne weiter leiten wird!

Straßenbauarbeiten plangemäß durchgeführt!

Die geplanten Asphaltierungsarbeiten des neuen Gehsteiges in Voitsdorf-Süd und in der Kothgasse wurden wie vereinbart vorgenommen.



"Vertrauen ist gut-Kontrolle ist besser" dachten sich die Anrainer!



Der Gehsteig in Voitsdorf-Süd (Aufnahme vom 6.9.2008)

Raiffeisen-Generalversammlung am 14.09.2008

Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Ried im Traunkreis wurden neu gewählt

Raiffeisenbank

Die Bank für Ihre Zukunft

Ein wiederum gutes Ergebnis für das Jahr 2007 wurde von der Raiffeisenbank Ried bei der Generalversammlung präsentiert.

Herr Obmann Karl Lindinger begrüßte 113 Mitglieder zur Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2007 im Gasthof Langeder.

GL Herbert Kremsmair berichtete über den Jahresabschluss 2007 und verwies auf eine markante Steigerung der Finanzierungsleistung gegenüber dem Vorjahr.

Der Zuwachs bei den Gesamtmitteln konnte aufgrund der Investitionsbereitschaft der Kunden mit der Erhöhung der Finanzierungsleistung nicht Schritt halten.

Im durch Ing. Karl Platzer (Vertreter der Raiffeisenlandesbank OÖ. AG) vorgetragenen Revisionsbericht des Raiffeisenverbandes OÖ. wird der Raiffeisen-

bank Ried/Tr. eine umsichtige und kostenbewusste Betriebsführung bestätigt.

Einen wirtschaftlichen Rückblick auf das Jahr 2007 bekamen die Mitinhaber in Form des Berichtes von Herrn GL Dir. Franz Klinglmair.

GL Dir. Franz Klinglmair verweist unter anderem auf die Herbstkampagne der Raiffeisenbank, welche unter dem Motto „Zukunft aktiv gestalten“ steht.

In seinen Grußworten wies Bgm. Helmut Hechwarter auf die gute Zusammenarbeit der der Gemeinde mit der Raiffeisenbank Ried hin und gratulierte zum Geschäftserfolg des Jahres 2007

Der Vertreter der Raiffeisenlandesbank übernahm auch den Vorsitz bei den Neuwahlen in den Vorstand und Aufsichtsrat.

Sämtliche Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden einstimmig für die kommende Funktionsperiode (4 Jahre) wieder gewählt.

Vorstand:

Obmann: Karl Lindinger
 Obmannstellvertreter: Ing. Werner Mistlberger
 Mitglied Vorstand: Berndorfer Manfred
 Mitglied Vorstand: Preinesberger Karl

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Alois Kremsmair
 Stv. Vorsitzender: Franz Rampetsreiter
 Mitglied Aufsichtsrat: Berneggger Franz
 Mitglied Aufsichtsrat: Ramsebner Regina

In seinem sehr verständlich vorgetragenen Referat mit dem Thema „Sicherheit der Spareinlagen bei der Raiffeisenbank im Lichte der weltweiten Börsenturbulenzen“ erklärte Ing. Karl Platzer unter anderem die Zusammenhänge zwischen der Immobilienkrise und deren Auswirkungen auf das internationale Finanzwesen.

Gerade in diesen bewegten Zeiten wurde durch den Referenten die Bedeutung der Sicherheit der Spareinlagen bei Raiffeisen hingewiesen.

Anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Ried wurden Karl Dickinger und Franz Heitzendorfer mit der diamantenen Ehrennadel und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.



Obmann Karl Lindinger, Karl Dickinger, Ing. Karl Platzer, Franz Heitzendorfer, Dir. Franz Klinglmair

> Sanierung Lehrerwohnhaus

Im Jahr 2008 ist seitens der Gemeinde noch die Sanierung des baufälligen Daches sowie des Kamines im Lehrerwohnhaus neben der Schule geplant. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 15.000,- Euro.

> Müllsammelstelle Ried-Ost

Wie bereits berichtet wird die neue Müllsammelstelle in der Florianistraße noch im heurigen Herbst errichtet. Die Kosten betragen ca. 20.000,- Euro.

> Essen auf Rädern

Nachdem nunmehr alle Vorbereitungsmaßnahmen abgeschlossen sind, der vorläufige Bedarf ermittelt wurde, und sich einige RiederInnen für die Verteilung an Wochenenden gemeldet haben, werden wir in der 2. Oktoberwoche (ab 6. Oktober) mit "Essen auf Rädern" starten!

Für den Transport wird noch ein eigenes Fahrzeug angeschafft. Falls es noch jemand Interesse an "Essen auf Rädern" hat, bitte auf der Gemeinde melden!



Für die Menschen in unserem Bezirk

ÖVP-Bezirksparteiobmann Bgm. Dr. Christian Dörfel: "Wir setzen uns für die echten Anliegen ein und beziehen klare Positionen!"



Bgm. Dr.
Christian Dörfel

Österreich ist kein Einwanderungsland. Integration ist keine Einbahnstraße. Die bestehenden Gesetze dürfen nicht verwässert werden.

- >> Zuwanderer haben unsere Kultur, unsere Werte und unsere Gesetze zu achten und unsere Sprache zu lernen
- >> Aberkennung der Staatsbürgerschaft für Personen die nach ihrer Einbürgerung straffällig wurden



Leistbare Pflege für Ältere und Kranke

- >> finanzielle Anreize zur häuslichen Betreuung
- >> Wertsicherung eines erhöhten Pflegegeldes
- >> verbesserte Absicherung pflegender Angehöriger



Verlängerung der Hackler-Regelung ohne politische Verknüpfung mit anderen Themen

Kein EU-Beitritt der Türkei



Keine Verstaatlichung der Kinderbetreuung, sondern ein bedarfsgerechtes Angebot und ein Mindesteinkommen für Mütter.

- >> Ausbau und Wertsicherung der Familienförderung
- >> Anreize für den „Mut zum Kind“



Attraktive Förderungen für den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen (ohne Zwang)

- >> nachhaltiges Rezept im Kampf gegen die Teuerung bei fossilen Brennstoffen
- >> Fortführung "Von der Wald zur Holzregion"
- >> Klimaschutz durch Wertschöpfung



Ständige Weiterentwicklung unseres bewährten Schulsystems und der dualen Berufsausbildung anstelle eines sozialistischen Einheitsbreis.



Langfristige Sicherung eines gerechten Einkommens für unsere Bauern durch faire Erzeugerpreise, Direktzahlungen und stabile Rahmenbedingungen.



Geld der öö. Gebietskrankenkasse für mehr Fachärzte im ländlichen Raum statt für die Finanzierung der Misswirtschaft anderer Länderkassen



Ausbau des öffentlichen Verkehrs vor allem im ländlichen Raum und nicht nur in den Ballungszentren

- >> Abstimmung der Fahrpläne & Buseinsatz nach Bedarf (vor allem für Schüler und Pendler)
- >> Öffnung und Vernetzung des Schul- und Kindergartenbussystems ("Zubringer" zum öffentlichen Verkehr)



Rechtssicherheit für gleichgeschlechtliche Partnerschaften, aber keine Homo-Ehe am Standesamt und kein Adoptionsrecht